

1. Anwendungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") regeln das Rechtsverhältnis zwischen Leading Systems GmbH, Korb (nachfolgend "LS") und dem Kunden (nachfolgend "Kunde"). Die AGB gelten für die Nutzung der durch LS angebotenen Hostingleistungen für Internetauftritte sowie damit verbundener Dienstleistungen (nachfolgend insgesamt nur "Hosting" genannt).

1.2 Mit seiner Zustimmung (schriftlich oder elektronisch) oder mit der Nutzung des Hostings akzeptiert der Kunde diese AGB samt den weiteren Bestandteilen des Vertrages mit LS.

1.3 Diese AGB gelten auch für zukünftige Geschäfte der Parteien, Hosting betreffend, sofern sie nicht durch neuere AGB ersetzt werden. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden verpflichten uns nicht.

2. Leistungen und Rechte von LS

2.1 LS stellt dem Kunden die im Rahmen des Hostings angebotenen Leistungen zur Verfügung. Für die Dauer des Vertrages erhält der Kunde das unübertragbare, nicht ausschließliche Recht zur Nutzung der Hostingleistungen.

2.2 LS gewährleistet eine Erreichbarkeit des gehosteten Internetauftrittes von 99 % im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen ein Internetauftritt aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im direkten Einflussbereich von LS liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter, etc.), nicht zu erreichen ist. Ist die Sicherheit des Netzbetriebes oder die Aufrechterhaltung der Netzintegrität gefährdet, kann LS den Zugang zu den Leistungen vorübergehend beschränken.

2.3 LS behält sich vor, nötige Unterhaltsarbeiten durchzuführen, welche zu Betriebsunterbrechungen führen können. Dies sind insbesondere technische Verbesserungen und Arbeiten, die für die Sicherheit und den einwandfreien Betrieb der technischen Anlagen nötig sind. LS bemüht sich, Unterhaltsarbeiten in Randzeiten (Nachtstunden) zu legen und möglichst kurz zu halten. Soweit möglich wird der Kunde rechtzeitig informiert.

2.4 Soweit nichts anderes vereinbart ist, wie z. B. durch die Wahl eines speziellen Hostingtarifs, beträgt das Gesamt Speichervolumen sämtlicher benötigter Daten für einen Internetauftritt in der Summe insg. 2.000 Megabyte.

2.5 Übersteigt der Datenverkehr (Traffic) in einem Monat deutlich 250 Gigabyte, behält LS sich vor, die Bandbreite auf 10 MBit zu begrenzen. Der Kunde wird vorab darüber informiert und hat die Möglichkeit, die Bandbreitenbegrenzung durch Zahlung des Monatspreises des kleinsten Hostingpaketes mit unlimitiertem Traffic für weitere 250 Gigabyte für diesen Monat aufzuheben oder ggf. auf einen anderen/individuellen Tarif zu wechseln.

2.6 LS kann zur Erfüllung der Leistungserbringung jederzeit Dritte beiziehen.

2.7 Soweit nichts anderes explizit vereinbart ist, sind technische Supportleistungen und kostenlose Dienstleistungen nicht Vertragsbestandteil. Kostenlose Dienstleistungen können jederzeit eingestellt werden.

2a. Domainregistrierungen

2a.1 Die Top-Level-Domains werden von verschiedenen Organisationen vergeben und verwaltet. Jede dieser Organisationen hat eigene Bedingungen für die Registrierung und Verwaltung der Top-Level-Domains, der Sub-Level Domains und der Vorgehensweise bei Domainstreitigkeiten. Soweit Top-Level-Domains Gegenstand des Vertrages sind oder im Zuge der Nutzung des Hostings bestellt oder umgezogen werden, gelten zusätzlich die jeweiligen Bedingungen und Richtlinien, auch im Falle von Domainstreitigkeit. Soweit .de-Domains Gegenstand des Vertrages sind, gelten neben den DENIC-Domainbedingungen auch die DENIC-Domainrichtlinien.

2a.2 Im Falle von Registrierungen von Domainnamen schuldet LS lediglich die Vermittlung der gewünschten Domain. Der Kunde kann von einer tatsächlichen Zuteilung des Domainnamens erst dann ausgehen, wenn dieser durch LS bestätigt ist. Auf die Domainvergabe hat LS keinen Einfluss. Eine Haftung und Gewährleistung für die tatsächliche Zuteilung der bestellten Domainnamen muss daher ausgeschlossen werden. Ebenso übernimmt LS keine Haftung für die Rechtmäßigkeit gewählter Domainnamen und Domainstreitigkeiten und der Kunde stellt LS frei von eventuellen Ersatzansprüchen Dritter.

2a.3 Der Kunde hat sicherzustellen und zu garantieren, dass die von ihm beantragte oder zum Transfer beauftragte Domain keine Rechte Dritter verletzt.

2a.4 Die Laufzeit einer Domain entspricht der von der zuständigen verwaltenden Organisation festgelegten Laufzeit für die jeweilige Top-Level-Domain und beträgt i.d.R. ein Jahr, kann aber bei einzelnen Top-Level-Domains abweichen. Die Kündigungsfrist für eine Domain richtet sich nach der von der zuständigen verwaltenden Organisation festgelegten Kündigungsfrist für die jeweilige Top-Level-Domain, beträgt aber mindestens 6 Wochen zum Ende der Laufzeit. Eine Domain wird automatisch entsprechend den Bedingungen der zuständigen verwaltenden Organisation i.d.R. um ein Jahr verlängert, sofern diese nicht rechtzeitig vor Ablauf gekündigt wird. Die von der jeweiligen verwaltenden Organisation festgelegte Laufzeit oder Kündigungsfrist für die betreffende Top-Level-Domain ist bei ihr zu erfahren.

2a.5 Der Kunde ist verpflichtet, Änderungen seiner Kontaktdaten bzw. der hinterlegten Domaininhaberdaten unverzüglich LS mitzuteilen. Sofern der Kunde für eine zu registrierende Domain keine Kontaktangaben für Tech-C- und Zone-C-Kontaktinformationen macht, werden bei der jeweiligen Registrierungsstelle die Kontaktdaten von LS hinterlegt und im Falle fehlender Admin-C-Kontaktinformationen die Daten des Domaininhabers.

2b. Weitere Dienstleistungen

2b.1 Im Falle der Anmeldung einer Internetpräsenz bei einer oder mehreren Suchmaschinen für den Kunden schuldet LS hier nur die Vermittlung. Über die Aufnahme und den Zeitpunkt in die Suchmaschine und deren Leistungen entscheidet allein der Betreiber der jeweiligen Suchmaschine.

2b.2 Für Dienstleistungen wie z.B. „Google AdWords“ für die LS für den Kunden die Vermittlerrolle übernimmt, schuldet LS lediglich die Vermittlung. Auf die tatsächliche Durchführung und Leistungserbringung hat LS keinen Einfluss und kann daher keine Haftung übernehmen.

3. Verantwortung und Pflichten des Kunden bei Betrieb eines Internetauftrittes und damit zusammenhängender Leistungen wie E-Mail etc.

3.1 Der Kunde verpflichtet sich, das Hosting gemäß den Anweisungen von LS zu nutzen und haftet für Schäden, die durch unsachgemäße Bedienung entstehen. Im Falle von Verstößen ist LS u. a. berechtigt, die Internetauftritte des Kunden sofort zu sperren.

3.2 Der Kunde ist für sämtliche Daten und Informationen verantwortlich, die er über seinen Internetauftritt veröffentlicht, verteilt oder speichert. Der Kunde ist auch für Hinweise (insb. Links) auf solche Informationen verantwortlich. Der Kunde verpflichtet sich, keine Inhalte zu veröffentlichen, welche Dritte in ihren Rechten verletzen oder sonst gegen ein Recht verstoßen.

3.3 Der Kunde ist verpflichtet, eingestellte Inhalte als eigene oder fremde Inhalte zu kennzeichnen. Darüber hinausgehende Pflichten können sich aus den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes ergeben. Der Kunde verpflichtet sich, dies in eigener Verantwortung zu überprüfen und zu erfüllen.

3.4 Untersagt sind das Aufspielen von Daten, welche nicht direkt mit dem Internetauftritt in Zusammenhang stehen (zum Beispiel Software, Musik, Filme oder Sicherungskopien von externen Daten). Insbesondere ist der Betrieb als Download-Portal untersagt. E-Mail-Postfächer dürfen ausschließlich für die Abwicklung von E-Mail-Verkehr verwendet werden. Es ist untersagt, E-Mail-Postfächer als Speicherplatz für andere Dateien/Daten zu nutzen.

3.5 Das Versenden von unerwarteten Massenmails/Spam (auch mit der Möglichkeit, sich auszutragen [Opt-Out]), auch wenn dies über ein fremdes System erfolgt, ist untersagt.

3.6 Der Kunde hat für den Internetauftritt keinen Anspruch auf die Nutzung eigener Dienste oder Skripte. Werden ihm diese dennoch gewährt oder sind diese standardmäßig im genutzten Hostingpaket enthalten, so sind Dienste, welche mit IRC im Zusammenhang stehen sowie Prozesse oder Skripte, welche den Server stark belasten (z.B. Chatskripte, Proxyskripte, fehlerhafte oder schlecht programmierte Skripte, Skripte mit Endlosschleifen) nicht erlaubt. Ebenso sind Anwendungen, welche auf eingehende Netzwerkverbindungen horchen (auch wenn die Anwendung ansonsten erlaubt wäre), nicht gestattet. Dazu gehören u.a. BitTorrent Dienste, IRC Bots und IRC Bouncer (BNC).

3.7 Der Kunde verpflichtet sich, Zugangsdaten vor Dritten geheim zu halten sowie Passwörter geeignet zu wählen und in angemessenen Abständen zu erneuern.

4. Abrechnung, Rechnungsstellung und Zahlungsbedingungen

4.1 Die Zahlungspflicht beginnt mit Vertragsabschluss. Im Zweifelsfall gilt die Erreichbarkeit des Internetauftrittes unter einer kundeneigenen Domain als Vertragsabschluss. Kundensseitig gewünschte Arbeiten sowie damit in Zusammenhang stehende Aufwendungen können dem Kunden von LS zum aktuellen Stundensatz berechnet werden können.

4.2 Sofern nicht anderweitig vereinbart, erfolgt eine monatliche Abrechnung im voraus. Sämtliche Entgelte sind dann sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig.

4.3 LS ist berechtigt, im Fall von Änderungen eigener Einkaufspreise, Preiserhöhungen vorzunehmen. Darüber hinausgehende Preiserhöhungen muss LS 60 Tage vor Einführung dem Kunden mitteilen. Widerspricht der Kunde einer darüber hinausgehenden Preiserhöhung innerhalb dieser 60 Tage nach Bekanntgabe schriftlich nicht, gilt diese als genehmigt.

4.4 Gegen Forderungen von LS kann der Kunde nur mit unwidersprochenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

4.5 Ist nichts anderes angegeben, sind genannte Preise stets Netto-Preise (ohne ges. MwSt.).

5. Haftung durch LS

5.1 Für unmittelbare Schäden, Folgeschäden oder entgangenen Gewinn durch technische Probleme und Störungen, die nicht im Einflussbereich von LS liegen, übernimmt LS keine Haftung.

5.2 Gegenüber Unternehmern haftet LS bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten nicht. Dies gilt nicht in allen Fällen von Personenschäden und nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes. Für mittelbare Schäden und Folgeschäden sowie für entgangenen Gewinn haftet LS gegenüber Unternehmern nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. In diesem Fall ist die Haftung von LS auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden beschränkt.

5.3 LS übernimmt keine Haftung für Betriebsunterbrechungen wegen Reparaturarbeiten, Wartung oder einer Umstellung der Infrastruktur.

6. Haftung durch den Kunden

6.1 Der Kunde haftet mit eigenem Risiko für die Benutzung des Hostings.

6.2 Der Kunde haftet für sämtliche Schäden, die durch seine Verletzung der vertraglich festgelegten Pflichten zustande kommen.

6.3 Sollte ein Mitarbeiter von LS wegen einer Rechtswidrigkeit der vom Kunden angebotenen Informationen straf-, zivil- oder verwaltungsrechtlich verfolgt und/oder zur Verantwortung gezogen werden, so haftet der Kunde für den Schaden. Genütuungsansprüche bleiben vorbehalten.

6.4 Im Falle eines Missbrauches des Internetauftrittes durch Dritte (z.B. Spamversand oder Phishing Sites), kann LS dem Kunden den mit der Behebung des Missstandes in Zusammenhang stehenden Aufwand zum aktuell gültigen Stundensatz von LS, mindestens jedoch 84 € je Arbeitsstunde, in Rechnung stellen.

6.5 Verstößt der Kunde mit der Nutzung oder dem Inhalt seiner Internetseiten gegen die in Ziffer 3 genannten Pflichten, insbesondere gegen gesetzliche Verbote oder die guten Sitten, so haftet er LS gegenüber auf Ersatz aller hieraus entstehenden direkten und indirekten Schäden, auch Vermögensschäden. Darüber hinaus verpflichtet sich der Kunde, LS von Ansprüchen Dritter – gleich welcher Art – freizustellen, inkl. Rechtsverteidigungskosten, die aus der Rechtswidrigkeit von in das Internet gestellten Inhalten resultieren.

7. Datensicherung, Datenschutz, Datenbekanntgabe

7.1 Der Kunde ist für die Sicherung seiner Daten selbst verantwortlich. LS sichert die Daten des Kunden regelmäßig, kann aber nicht für den Verlust dieser Sicherung haftbar gemacht werden. Einzelne Dateien ab einer Größe von mehr als 50 MB müssen durch LS nicht gesichert werden. Davon ausgenommen sind MySQL-Datenbanken.

7.2 Es werden von LS nur Kundendaten ausgewertet, die zur Rechnungsstellung oder für die Betriebssicherheit notwendig sind.

7.3 Bei der Bearbeitung von Personendaten hält sich LS an das Deutsche Datenschutz- und Fernmelderecht.

7.4 LS versucht alles zu tun, um die Sicherheit der Daten zu gewährleisten, sofern dies mit wirtschaftlich sinnvollen Mitteln möglich ist. Bei dem Betrieb von Internetauftritten können für den Kunden folgende internettypische Datenschutzrisiken entstehen: Unverschlüsselt verschickte E-Mails können von Unbefugten gelesen, verändert, unterdrückt oder verzögert werden. Absender können verfälscht werden. Beiträge in Newsgroups, Foren und Chats können gefälscht, verfälscht und durch Dritte ausgewertet werden. Unter Umständen können Dritte den Internetverkehr im Internet überwachen und Benutzernamen sowie Passwörter in Erfahrung bringen.

8. Vertraulichkeit

8.1 Alle Parteien sind verpflichtet, Informationen, die nicht öffentlich zugänglich oder bekannt sind, als vertraulich zu behandeln. Im Zweifelsfall sind Informationen als vertraulich zu behandeln.

9. Geistiges Eigentum

9.1 Alle Rechte an bestehendem oder bei der Vertragserfüllung entstehendem geistigen Eigentum bezüglich des Hostings verbleiben bei LS oder bei den von LS eingesetzten Dritten.

10. Kündigung

10.1 Bereits abgerechnete Zeiträume oder Leistungen werden nicht zurückerstattet.

10.2 Ist eine Mindestvertragslaufzeit vereinbart und kündigt der Kunde nicht rechtzeitig, so verlängert sich der Hosting-Vertrag jeweils um ein Jahr.

10.3 Nach Eingang der Kündigung bei LS kann das tatsächliche Löschen der Daten/Dateien durch LS bis zu 7 Arbeitstage dauern. Sofern nicht anders vereinbart, werden die Daten/Dateien maximal 7 Arbeitstage nach Vertragsende durch LS gelöscht.

10.4 Wird LS von Dritten über rechtswidrige Nutzung des Hostings informiert, ist eine solche Nutzung offensichtlich oder erfährt LS auf einem anderen Weg davon, so kann LS den Kunden zur vertragsgemäßen Nutzung anhalten, das Hosting zeitlich begrenzt aussetzen oder das betreffende Hosting nutzen. Weitere Maßnahmen bei genanntem Verhalten behält sich LS vor. Dasselbe gilt für Vertragsbrüche oder -verstöße seitens des Kunden.

10.5 Wenn gegen den Kunden ein Verfahren wegen Konkurs oder Insolvenz eingeleitet wird, kann LS den Abschluss neuer Hostingverträge verhindern oder im Falle von gleichzeitigem Zahlungsverzug mit einer Frist von zwei Wochen alle Hostingverträge ohne Entschädigung auflösen.

10.6 LS ist berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Ein solcher wichtiger Grund liegt unter anderem dann vor, wenn sich der Kunde für zwei aufeinander folgende Monate mit der Bezahlung eines nicht unerheblichen Teils der Vergütung in Verzug befindet. Ein solcher wichtiger Grund kann unter anderem auch darin liegen, dass der Kunde wesentlich und trotz Abmahnung gegen die Pflichten aus Ziffer 3. verstößt. Ein weiterer wichtiger Grund kann darin liegen, dass der Kunde Inhalte verwendet, welche das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen könnten.

11. Bestimmungen für Wiederverkäufer

11.1 Es ist dem Kunden gestattet, Dritten vertraglich die Nutzung des Hostings zu gewähren. Alleiner Vertragspartner von LS bleibt in diesem Fall dennoch der Kunde. Der Kunde verpflichtet sich, alle vertraglichen Bedingungen, die sich aus diesen AGB oder sonstigen Unterlagen ergeben, an den Dritten weiterzuleiten und ihn zur Einhaltung dieser Bedingungen zu verpflichten. Der Kunde stellt uns von allen Ansprüchen frei, die der Dritte oder weitere Beteiligte an uns stellen und haftet für etwaige Schäden, die aufgrund der Gewährung des Nutzungsrechts entstehen.

11.2 Sollte aufgrund nötiger Arbeiten oder Änderungen die Zusammenarbeit zwischen dem Dritten und LS nötig werden, so stellt der Kunde innervertraglich sicher, dass der Dritte mitwirkt. Sollte es nötig werden, dass LS Kontakt mit dem Dritten aufnimmt, so ist dies LS gestattet und LS kann vom Kunden die Nennung der Kontaktdaten des Dritten verlangen.

12. Weitere Bestimmungen

12.1 Rechte und Pflichten aus dem Vertrag können nur mit schriftlicher Zustimmung der anderen Partei auf Dritte übertragen werden. Von der Notwendigkeit einer schriftlichen Zustimmung ausgenommen ist die Übertragung des Vertrages von LS an eine Rechtsnachfolgerin oder verbundene Gesellschaft.

12.2 Erfüllungsort für alle Leistungen aus diesem Vertrag ist das für Korb örtlich zuständige Gericht. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. LS ist darüber hinaus berechtigt, am Sitz des Kunden zu klagen.

12.3 LS kann die AGB mit einer Frist von 60 Tagen jederzeit ändern. LS informiert den Kunden per E-Mail oder auf anderem geeigneten Weg über die Änderung der AGB. Widerspricht der Kunde diesen Änderungen innerhalb der 60 Tage schriftlich nicht, gelten die Änderungen als vom Kunden genehmigt.

13. Salvatorische Klausel

13.1 Sollten sich einzelne Bestimmungen dieses Vertrages als ungültig erweisen, ersetzen die Parteien diese durch neue, welche den ursprünglich angestrebten Zielen und Zwecken entsprechen. Die Gültigkeit der AGB bleibt in jedem Fall erhalten.

Version 1.3.1, 1. August 2015